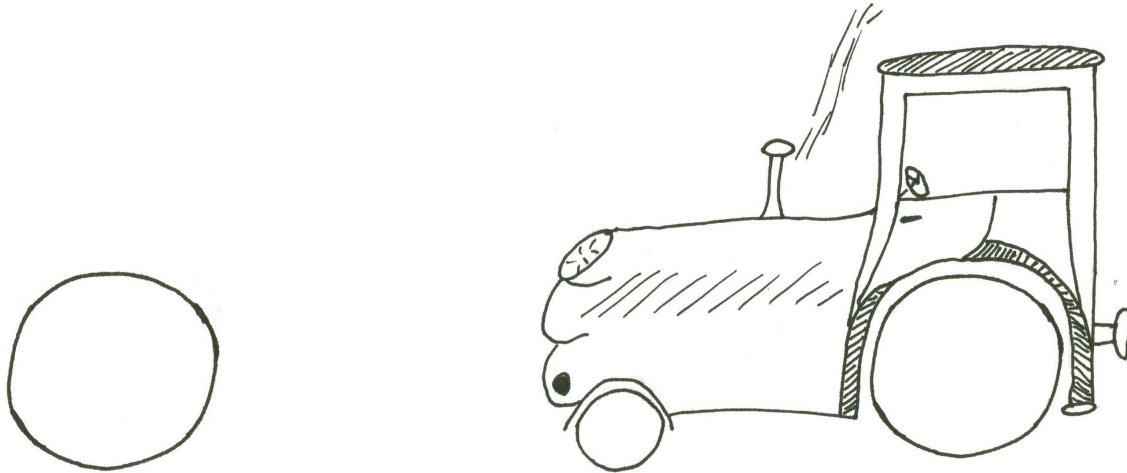


## Hintergrundbilder

Buchstaben erscheinen in der Fibel immer nackt und ohne Hintergrund. Dadurch schweben sie scheinbar im Nichts. Dem Kind fehlt ein greifbarer Hintergrund, in welchen sich der Buchstabe logisch und nachvollziehbar einfügt.

Einfach verdeutlicht wird dies an nachfolgenden Bildern. Auf dem linken ist etwas rundes zu sehen, es ist absolut unklar, was es darstellen soll. Es könnte ein Ball, ein Mond oder auch ein Eierkuchen sein. Rechts bekommt dieses runde Etwas einen Hintergrund, in welchen es sich einfügen lässt. Jetzt kann man das runde Etwas eindeutig als Traktorrad erkennen.



Diese Hintergrundbilder kann man auch Buchstaben geben. Diese sind dann viel leichter zu erkennen. Besonders für Kinder, welche Probleme haben mit rechts und links oder welche Buchstaben und Zahlen seitenverkehrt schreiben, ist diese Hilfe sehr wichtig.

Dafür wird ein „Buchstabenraum“ benötigt. Dieser dient als festes Hintergrundbild für alle Buchstaben. Dafür ist es zu Beginn notwendig, dass das Kind beim Lernen oder Schreiben von Buchstaben immer die gleiche Position im Raum einnimmt. Die Position ist so zu wählen, dass sich unbedingt das Fenster auf der linken Seite befinden muss, auf der rechten Seite dagegen darf sich möglichst kein Fenster befinden.

Dieser Raum wird mit verschiedenen Orientierungshilfen für Buchstaben ausgestaltet, siehe Fahnenbuchstaben, Unterscheidung d und b, Unterscheidung links und rechts. Durch passendes Einfügen der Buchstaben in den Raum, können Merkmale dieser erkannt werden. Der Standpunkt des Kindes im Raum und die Blickrichtung dürfen sich bei Übungen nie ändern.

Ziel dieser Übungen ist es, sich das Bild des Raumes mit den Orientierungshilfen einzuprägen. Später erscheint das Bild des Raumes vor dem „geistigen Auge“ und die Buchstaben lassen sich in Gedanken in den Raum einfügen.

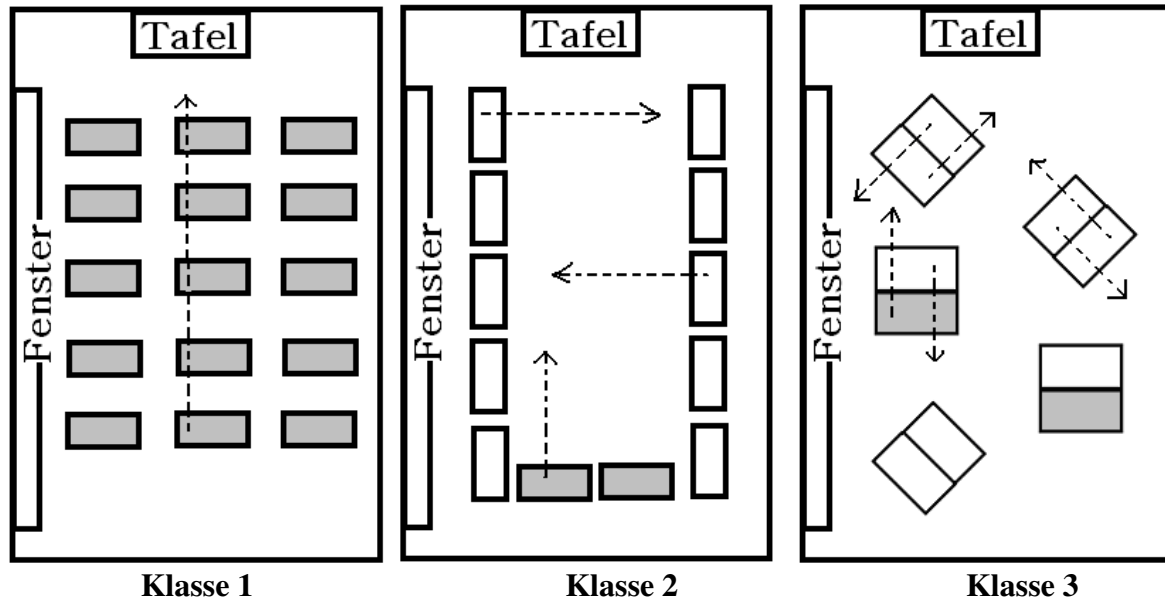
Bsp.: Stellen Sie sich vor, Sie sitzen zu Hause vor dem Fernseher oder dem Computer oder sie stehen am Herd. Dank eines Bildes vor Ihrem geistigen Auge können Sie jetzt genau in die Richtung zeigen in welcher sich die Tür oder das Fenster befindet.

Für Klassenzimmer als Buchstabenraum gelten die gleichen Regeln wie oben. Meist befinden sich in diesen die Fenster in Blickrichtung zur Tafel immer links. Wichtig ist nun die Anordnung der Tische. Diese müssen zu Beginn der ersten Klasse, alle nebeneinander mit Blickrichtung zur Tafel stehen. Wenn sie nach einiger Zeit die Kinder besser einschätzen können, lassen sich die Tische auch zu einem U oder zu Gruppen umstellen. Kinder, welche aber z.B. mit d und b, oder mit links und rechts Probleme haben, benötigen unbedingt einen

Platz mit Blickrichtung zur Tafel, um den Raum und die angebrachten Orientierungshilfen weiter als „Spickzettel“ zu benutzen.

Sitzplätze für Kinder, welche auf die Orientierung im Raum beim Lesen und Schreiben angewiesen sind.

Blickrichtung:



### Unterscheidung ähnlicher Buchstaben

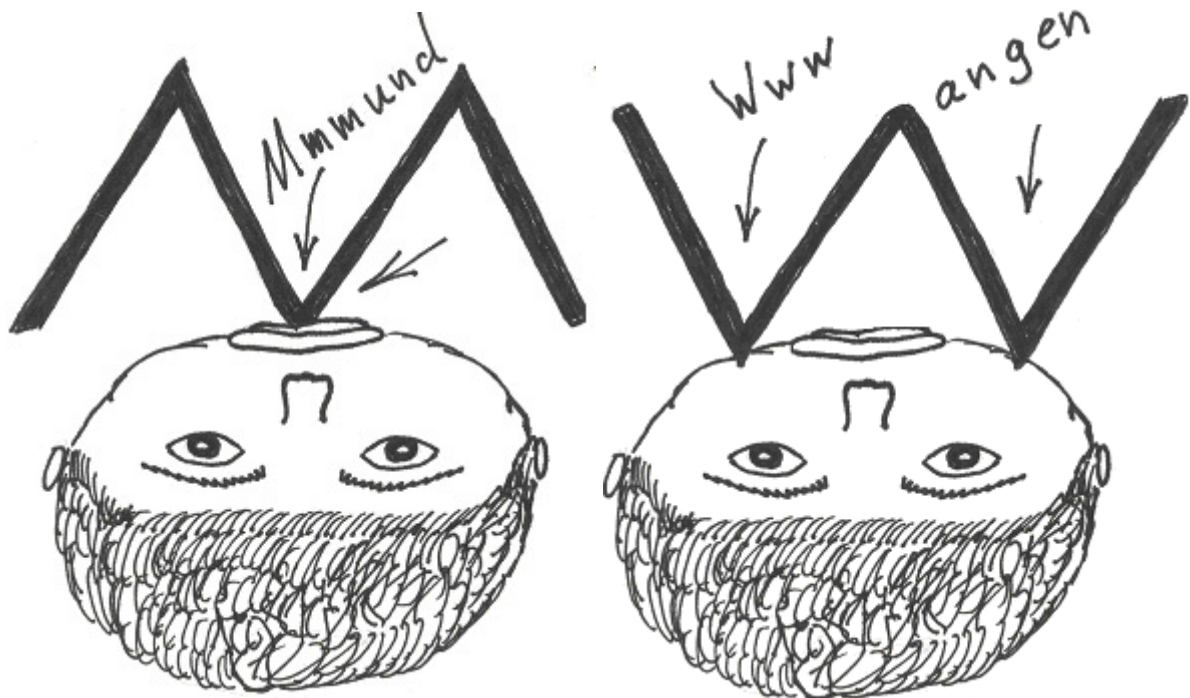
Einige Kinder haben Schwierigkeiten scheinbar gleich aussehende Buchstaben zu unterscheiden. Für sie ist nur die Form des Buchstaben wichtig, nicht aber seine Lage im Raum. Sie betrachten Symbole nicht zweidimensional, sondern als dreidimensionale Objekte. Für sie ist es unlogisch, dass ein M, welches auf dem Kopf steht, dann ein W sein soll. Es ist dreidimensional betrachtet schließlich ein und das selbe Symbol. Wenn ein Hund erst steht und dann auf dem Rücken liegt, bleibt er schließlich auch ein Hund und wird nicht zur Katze. Es hilft nichts diesen Kindern zu erklären, dass es sich um verschiedene Symbole handelt. Man berücksichtigt die dreidimensionale Sichtweise des Kindes und erklärt ihm, dass dieses eine Symbol in dieser Lage als z.B. M gesprochen wird und in der anderen Lage z.B. als W. Um den Kindern die Unterscheidung der Laute an Hand der Lage des Symbols zu ermöglichen, brauchen sie eine beim Lesen jederzeit nachvollziehbare logische Handlung.

### Unterscheidung von M und W

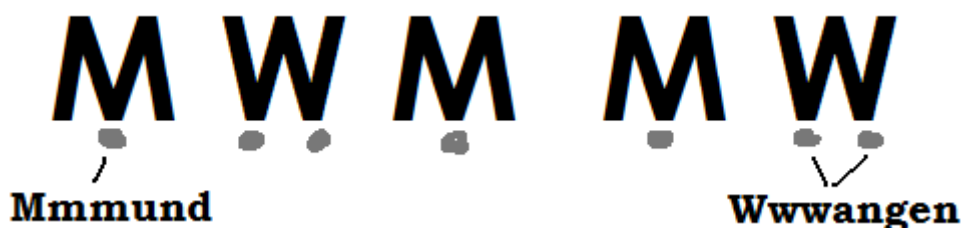
Um diese Buchstaben zu unterscheiden wird folgende einfache Handlung geübt. Schneiden Sie aus Moosgummi ein M aus. Die Spitzen sollen einen Abstand von ca. 8 cm haben.

Beim Lesen liegt der Buchstabe immer neben dem Buch. Sobald jetzt beim Lesen das W oder M erscheint, legt das Kind den Finger einer Hand unter den Buchstaben im Buch. Mit der anderen wird der Moosgummibuchstaben in die gleiche Lage gedreht. Zur Orientierung soll das Kind dabei nur auf die mittlere Spitze achten; ist sie oben oder unten. Jetzt wird der Buchstabe, ohne ihn zu verdrehen mit einer Hand mittig in Höhe des Mundes an das Gesicht geführt, um sich auf die Berührungsstelle zu konzentrieren, werden die Augen bei den ersten Übungen dabei geschlossen. Beim **M** berührt jetzt die mittlere Spitze den **Mund**, beim **W** berühren beide Spitzen die **Wangen**. Ihr Kind soll nur darauf achten, wo es von dem Symbol berührt wird. Diese jeweilige Berührungsstelle, **Mund** oder **Wangen**, beginnt jeweils mit dem gesuchten Laut.

Diese Abfolge zu Beginn bei jedem M oder W sehr genau ausführen lassen. Danach liegt der Buchstabe immer griffbereit daneben. Das Kind kann selbst entscheiden, ob es ihn benutzt oder nicht. Ziel der Übung ist es, diese Handlung erst bewusst und dann unbewusst in Gedanken durchzuführen. Der im Buch geschriebene Buchstabe sollte dann nur noch in Gedanken an das Gesicht geführt werden, um die jeweiligen Berührungsstellen und damit den Laut zu finden.



Auf einem Übungszettel werden mehrere M und W durcheinander geschrieben. Das gebastelte W/M liegt griffbereit. Aufgabe ist es unter dem Buchstaben die Berührungspunkte im Gesicht zu markieren und danach alles zu lesen mmmm, www, mmm, usw.



## Unterscheidung d und b

Vorbereitend malen oder basteln Sie mit den Kindern eine Dose wie D und einen Baum wie B.

Bastelideen zum Baum

- a) schnellste Methode: ein **B**aum wird auf ein Blatt Papier gezeichnet
  - b) auf ein großes Blatt Papier oder ein Stück Tapete wird ein sehr großer Baum gezeichnet
  - c) besorgen Sie große Zweige, welche als Baum an der Wand befestigt werden können, aus grünen Papier werden **B**lätter geschnitten und an den Zweigen mit Klebeband festgeklebt
- ergänzend zu b und c) **B**irnen auf Tonpapier aufzeichnen und ausschneiden, auf diese werden Gegenstände gemalt oder geklebt (aus Katalogen), welche mit b anfangen. Diese Birnen werden an den gemalten Baum oder den Baum aus Zweigen gehängt/ geklebt.

Bastelideen zur Dose

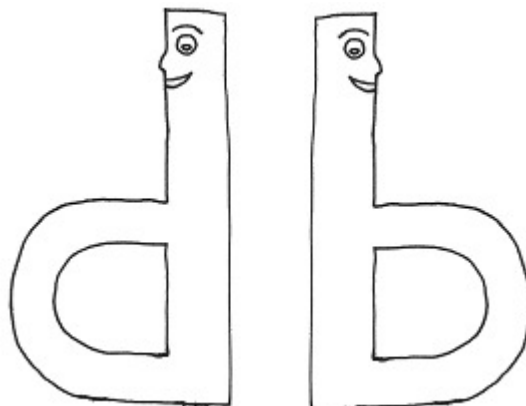
- a) schnellste Methode: eine Dose wird auf ein Blatt Papier gezeichnet
- b) eine leere Dose von Keksen, Kaffee, etc. aus dem Haushalt wird bunt beklebt oder angemalt, darauf kann das Bild eines **D**achses oder **D**inos geklebt werden. Ergänzend dazu können aus festem weißem Papier **K**ärtchen für Dominosteine geschnitten werden. Auf die Vorderseite werden die Punkte des **D**ominosteines gemalt, auf die Rückseite wird je ein Gegenstand mit d gemalt oder geklebt (aus Katalogen). Diese **D**ominosteine werden in die Dose gelegt und können später zum Spielen benutzt werden.

In der Schule kann jedes Kind der Klasse im Werkenunterricht eine Birne und einen Dominostein gestalten und diese am Baum befestigen bzw. in die Dose legen, welche sich im Klassenzimmer befinden.

Der Baum wird im vorderen Teil des „Buchstabenraumes“ rechts an der Wand befestigt. Die Dose wird gegenüber links gut sichtbar auf z.B. den Fensterstock gestellt.

Zur Unterscheidung der Buchstaben d und b wird eine motorische Handlung verbunden mit einem Hintergrundbild benötigt.

Um diese beiden Buchstaben vorher noch von q und p abzugrenzen, bedarf es noch einiger anatomischer Betrachtungen: Beide sind menschenähnliche Wesen mit einem im Oberkörper integrierten Kopf und einem dicken Bauch, Beine fehlen. Wichtig ist das Merkmal **d**icker **B**auch. **D** wie **d**ick und **b** wie **B**auch. Dieser sitzt immer unten und nie ganz oben, wie bei q und p.



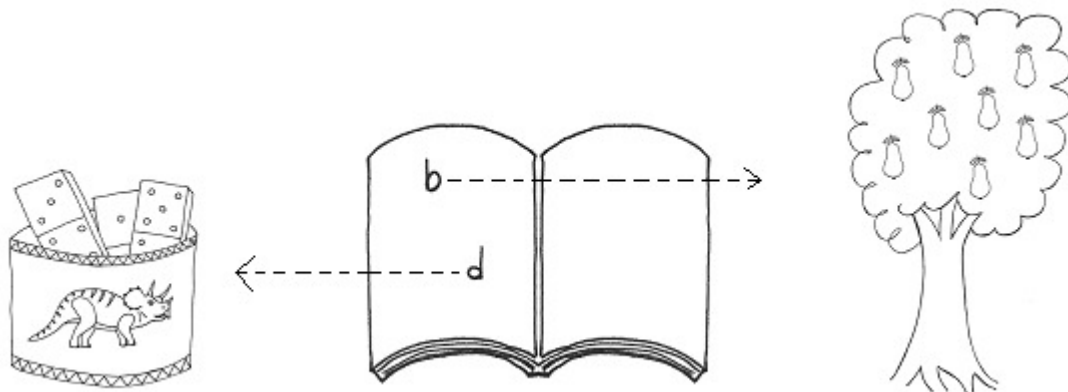
Als erstes wird die Form des d bzw. des b auf den menschlichen Körper übertragen. Benötigt werden dafür zwei möglichst gleich große Personen, Eltern, ältere Geschwister oder in der Schule Kinder einer höheren Klasse. Fertigen sie aus Pappe zwei b bzw. d nach deren Maßen. Befestigen sie jeweils eine Schnur am oberen und unteren Ende des Buchstaben und verknoten sie zur Schlaufe. Jetzt verwandeln sich die Personen zum d oder b. Sie fahren mit dem Arm durch die obere Schlaufe und halten mit der Hand den Buchstaben an der unteren

Schlaufe fest. Die Rundung des Buchstaben muss in Höhe des Bauches liegen. Sollten die Personen keinen dicken Bauch besitzen, so stopfen sie ein Kissen unter den Pullover, um dem Kind das Merkmal **dicker Bauch** zu verdeutlichen. Die Buchstabenpersonen stellen sich jetzt Rücken an Rücken in die Mitte des Raumes zwischen Baum und Dose. Ihr Kind kann sich jetzt erst einmal von den Buchstaben d und b eine klare Vorstellung machen. Weisen sie es auf folgendes Merkmal hin, wenn diese Buchstaben laufen, dann immer mit dem dicken Bauch vorneweg. Buchstaben können nicht rückwärts laufen. Bewegen Sie sich als Buchstabe auch nur vorwärts und nie rückwärts.

Die Buchstabenpersonen d und b stehen jetzt Rücken an Rücken und laufen gleichzeitig vorwärts mit dem dicken Bauch vorneweg los. d geht los und stößt mit seinem Bauch an die Dose mit dem **Dino** in welcher **Dominosteine** sind. b geht los und stößt mit seinem Bauch an den **Baum** mit **Blättern** und **Birnen**. Wiederholen Sie dieses Spiel ein paar mal. Beim zurück Laufen in die Mitte, drehen sich die Buchstabenpersonen mit dem Rücken zu den Kindern und laufen seitlich aufeinander zu. Dies ist wichtig, um die Regeln einzuhalten d und b laufen nie rückwärts, sondern mit dem Bauch vorneweg immer in die richtige Richtung zu den eigenen Gegenständen. In der Mitte drehen sie sich wieder Rücken an Rücken und können erneut los laufen.

Dose und Baum bleiben so lange im Zimmer, bis Unterscheidung von d und b problemlos klappt.

Ziel der Übung ist es, dass sich das Bild links die Dose und rechts der Baum einprägt. Beim Lesen wird dann der Buchstabe d oder b in Gedanken mit dem Bauch vorneweg zur richtigen Seite geschoben. Dort steht entweder die Dose oder der Baum. Durch den jeweiligen Anlaut, lässt sich der Buchstabe jetzt klar erkennen.



AB 1+2:

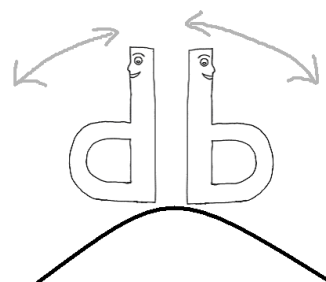
Als weitere Hilfestellung kann ergänzend zu obigem Erlebniss noch eine Leseunterlage verwendet werden. Dazu die beiden Blätter zusammenkleben.

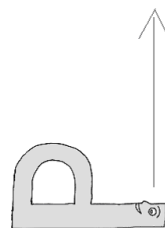
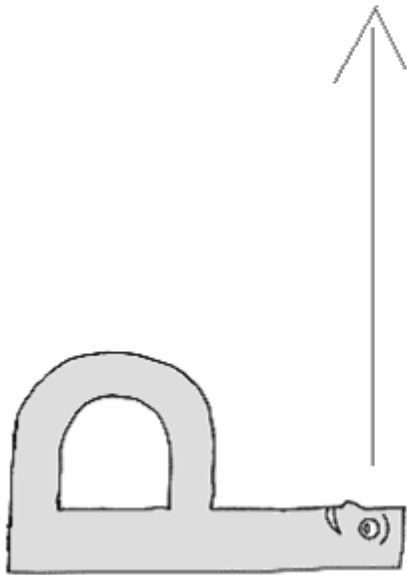
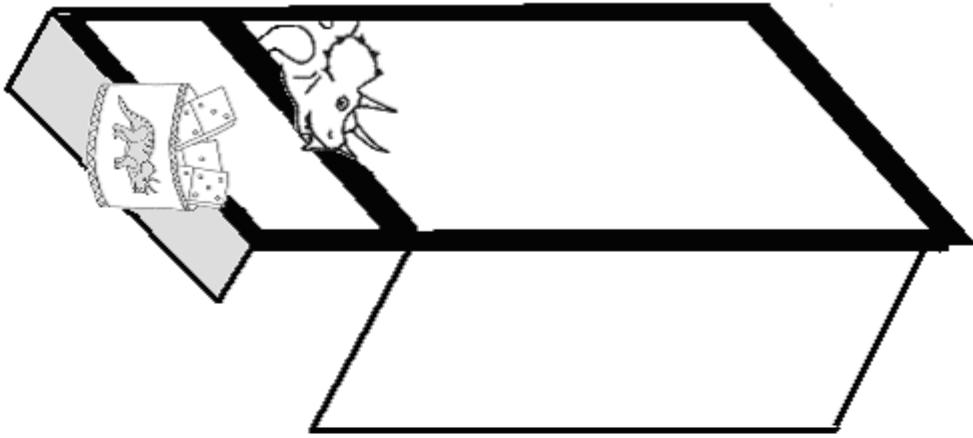
Als Geschichtenidee kann noch ergänzend erzählt werden, dass mit einmal links ein **Dino** durch das Fenster ins Klassenzimmer blickt.

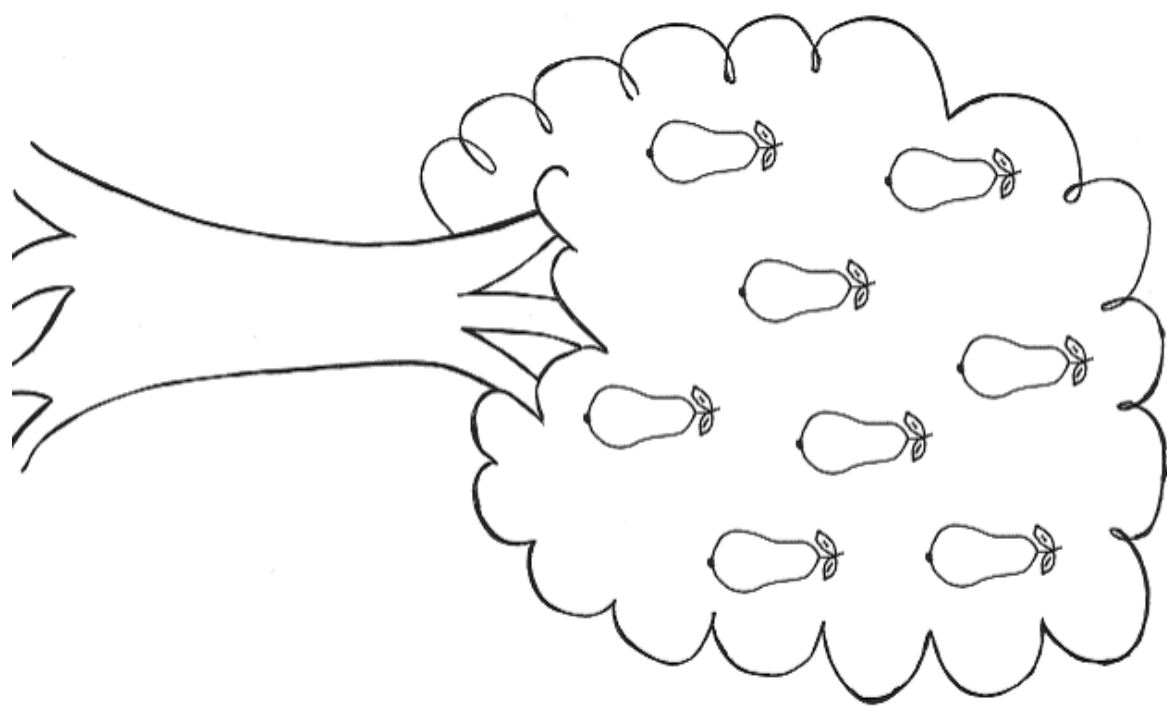
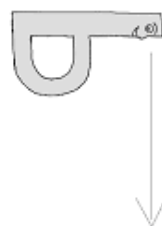
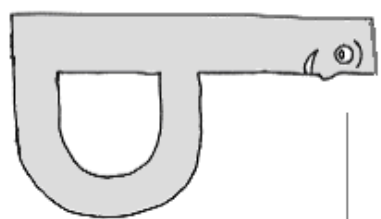
AB 3: Bilder ausmalen, ausschneiden und als Orientierung jeweils links und rechts auf den Tisch kleben oder an der Wand des "Leseraumes" befestigen.

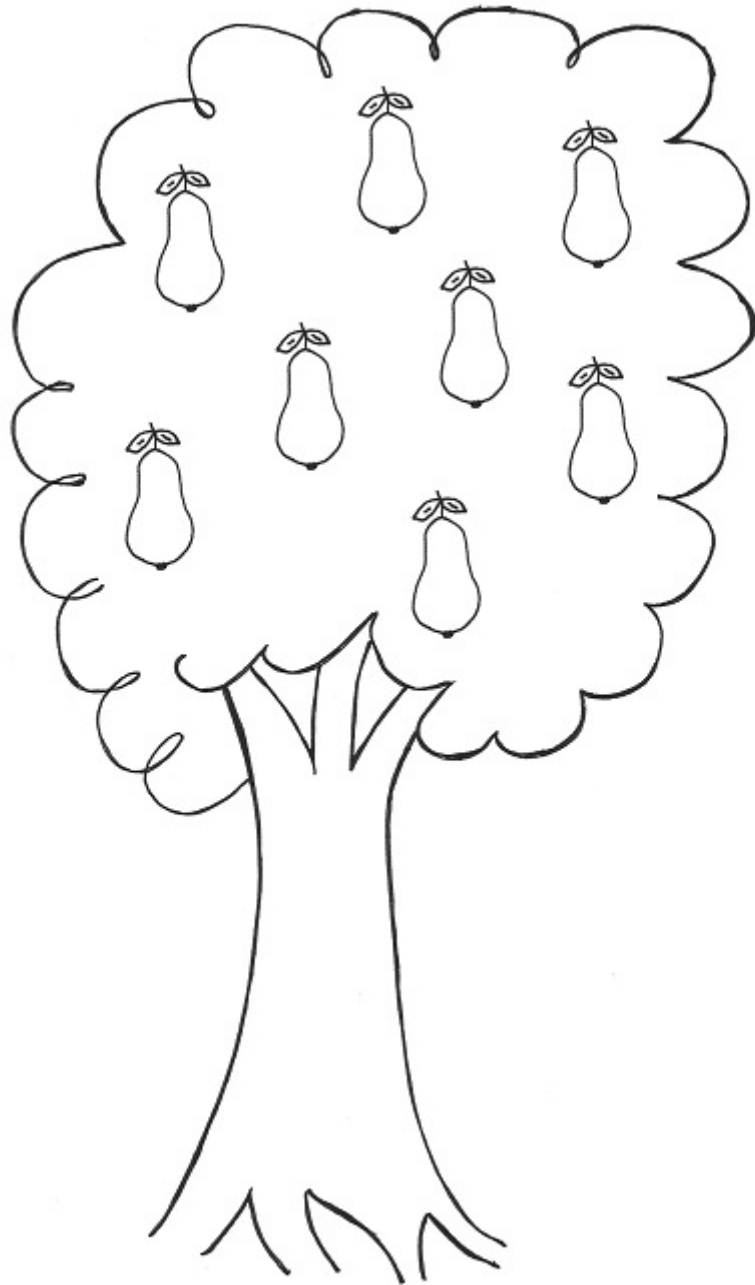
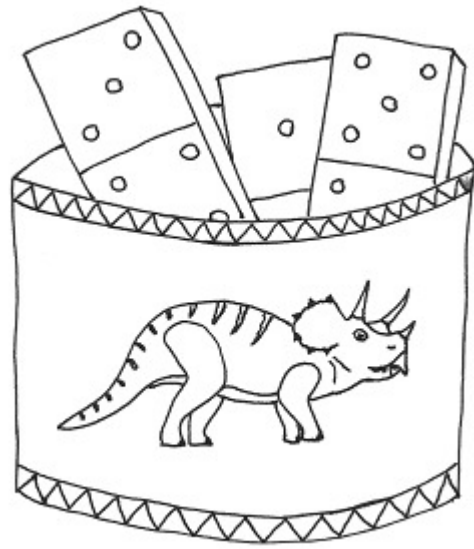
*Zur Unterscheidung von p und q werden die Buchstaben d und b aus Mossgummi mit einer Größe von ca. 10 cm ausgeschnitten.*

*Das Kind legt sich auf den Rücken und macht einen **dicken Bauch**. Auf diesem dürfen ganz bequem die beiden Buchstaben schaukeln. q und p würden auf dem **dicken Bauch** picksen und nicht schaukeln und haben deshalb dort nichts verloren.*











**Zur Unterscheidung von d ,b ,q und p dient folgendes Arbeitsblatt:**

Arbeitsblätter der Buchstaben p und q bitte beachten!

Vorbereitung: Frösche einzeln ausschneiden bereitlegen.

Folgende Schritte werden durchgeführt.

Es muss überlegt werden, ob der Buchstabe auf dem Bauch schaukeln kann.

Wenn ja, wird das Auge und die Blickrichtung eingezeichnet. Es handelt sich um d oder b.( Blickrichtung in Richtung Bauch)



Wenn nein, muss überlegt werden, ob der Frosch daran an der rechten Seite Fahrstuhl fahren kann. Der Frosch im Fahrstuhl wird daneben geklebt. Dann ist es ein q wie quack, quack.



Rechts ist da, wo der Baum an der Wand hängt. Basteln Sie ein kleines Froschhaus und stellen es an den Fuß des Baumes, damit der Frosch immer an der richtigen Seite vom q Fahrstuhl fährt.

Kann der Frosch nicht daran Fahrstuhl fahren, weil ihm sonst schlecht wird, dann ist es der Kater Paul, welcher eine spitze Krallen besitzt. Diese wird angezeichnet. Dann ist es ein p wie Paul oder Puma.



Zum Schluß werden die Buchstaben vorgelesen.

d

q

d

b

p



p

b

q



q

d

b

d

p



p

q



d

b

## Große Fahnenbuchstaben

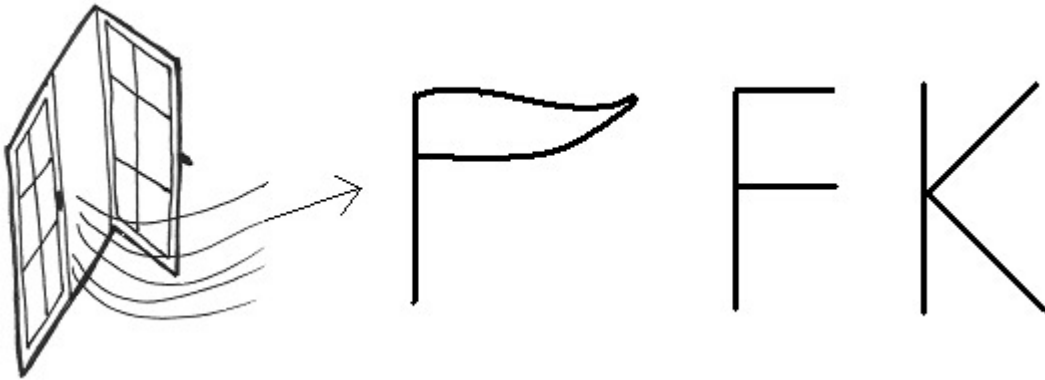
Kindern welche Probleme in der Orientierung haben, passiert am Anfang des Schreibenlernens oft folgender Fehler. Sie schreiben die Buchstaben mal seitenverkehrt, mal richtig. An den Strich wird das „Anhängsel“ mal links und mal rechts angehängt.



Betrachtet man diese genauer, bestehen Sie alle aus einem Fahnenmast und einer angehängten Fahne bzw. Bändern.

Die Fahne bzw. die Bänder zeigen immer in die Richtung, in welche der Wind weht.

Der Wind weht ins geöffnete Fenster herein und weht die Bänder an den Buchstaben immer in eine Richtung. Wird dieser Zusammenhang erklärt und möglichst vorgeführt, müssen sich die Kinder beim Schreiben nur noch vorstellen, wo das Fenster im Klassenzimmer ist und in welche Richtung der Wind die Fahne/Buchstabenteil weht. An diese Seite wird das „Anhängsel“ geschrieben.



Experiment:

An Stäben oder Stiften Bänder befestigen und mit einem Fön aus Richtung Fenster "pusten".

Gedächtnisstütze:

Am Fenster lässt sich eine Besenstiel als Fahnenstange befestigen.